

## Kaffee Partner in Osnabrück

### Planung und Bau des neuen Firmensitzes

Für die Verlegung der Firmenzentrale des Unternehmens Kaffee Partner von Wallenhorst nach Osnabrück wird auf dem Gelände der ehemaligen Winkelhausenkaserne an der Römereschstraße ein dreiteiliger Gebäudekomplex errichtet. An das avantgardistische, bis zu vierstöckige Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage schließen ein Zwischentrakt und die Lager- und Logistikhalle mit Werkstattbereich an. Ein kleines Café mit „drive-through“-Funktion ergänzt das Gebäudeensemble, dessen Architektur durch die Verbindung einer optisch sehr ansprechenden Fassadengestaltung mit der für gewerbliche Bauten erforderlichen Funktionalität besticht.

Die Ost und Koch Immobilien GmbH als Auftraggeber realisiert dieses Projekt mit den Planern 3deluxe (Wiesbaden) und der Ingenieurgemeinschaft igk Krabbe (Osnabrück) bis Ende 2011. KÖTTER Consulting Engineers (KCE) erarbeitete das Wärmeschutzkonzept und stellte den Nachweis nach EnEV 2009 und EEWärmeG auf.

Besondere Anforderungen an die thermische Qualität der Gebäudehülle und die Energieeffizienz des Gebäudes ergaben sich aus dem Wunsch des Bauherrn, die Bedingungen des ERP-Sonder-Kreditprogramms der KfW zu erfüllen. Durch Vergleich unterschiedlicher Varianten konnte für die einzelnen Bauteile eine Auslegung hinsichtlich Dämmstärke und -qualität abgestimmt werden, mit der das Gebäude dem spezifischen Transmissionswärmetransferkoeffizienten nach EnEV entspricht.

Der Wärmebedarf des Gebäudes für Heizung und Warmwasserbereitung wird durch das auf dem Gelände vorhandene BHKW gedeckt. Dieses wird mit Deponiegas betrieben und weist einen günstigen Primärenergiefaktor auf. Auf dem Hallendach wird eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 190 kW-peak installiert. Der erzeugte Strom wird zum Teil in das Netz eingespeist und zu einem erheblichen Teil im Gebäude selbst genutzt. Die von der KfW geforderte 20%ige Unterschreitung des Jahres-Primärenergiebedarfes nach EnEV war damit problemlos nachzuweisen.

Bei diesem Bauvorhaben wirkt KCE auch bei der weiteren Ausführungsplanung mit. Anhand von Wärmebrückenberechnungen sowie hygrothermischen Berechnungen (WUFI) werden Details geprüft, um sie hinsichtlich des Wärme- und Feuchteschutzes optimal umzusetzen.

BAUPHYSIK



Quelle Foto: 3deluxe - transdisciplinary design, Wiesbaden



**Kontakt:**

Dipl.-Ing. Helmut Hinkers  
Telefon: +49 5971 9710-14  
[h.hinkers@koetter-consulting.com](mailto:h.hinkers@koetter-consulting.com)